

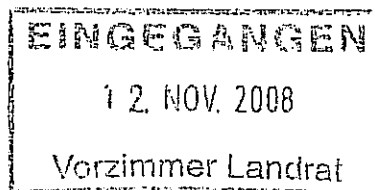
# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Kreistagsfraktion Warendorf

An  
Landrat des Kreises Warendorf  
Herrn Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

Per E-Mail

Herren Fraktionsvorsitzende  
Der CDU, FDP, FWG, Bündnis90/Grüne



Ahlen, 12. November 2008

**Gesamtantrag der SPD Kreistagsfraktion** für die Sitzungen  
des Finanzausschusses, am 28.11. 2008;  
des Kreisausschusses, am 05.12. 2008;  
des Kreistages, am 12.12. 2008.

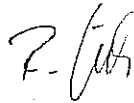
Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit stellt die SPD-Kreistagsfraktion Warendorf für die Haushaltsplanberatungen 2009 folgenden Gesamtantrag:

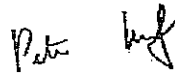
1. Die Kreisumlage wird auf 36,0 - Punkte festgesetzt. Zur Zielerreichung sollen folgende Haushaltsmittel eingesetzt werden:
  - Verbesserungen aus dem GFG 2009 (Auswirkung ca. 0,4 Punkte)
  - Streichung der Haushaltsmittel beim Ausbau von Kreisstrassen von 600.000,00 €.
  - Einnahmeverbesserung durch höhere Erstattung beim Wohngeld durch das Land von 100.000,00 €.
2. Die SPD-Kreistagsfraktion übernimmt den Antrag der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Ahlen, vom 18.09.2008 auf Finanzierung einer ½ Beraterstelle für die Beratungsstelle Ahlen als eigenen Antrag und beantragt dafür Haushaltsmittel für 2009 in Höhe von 35.000,00 € bereit zu stellen.

3. Die SPD-Kreistagsfraktion übernimmt den Antrag der Telefonseelsorge Hamm auf Zuschuss zu den Betriebskosten in Höhe von 5.000 € vom 19.08.2008 als eigenen Antrag und beantragt dafür Haushaltsmittel für 2009 in Höhe von 5.000 € bereit zu stellen.
4. Die SPD-Kreistagsfraktion übernimmt den geänderten Antrag auf Finanzierung des Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien (BAZ) von Pa-riSozial vom 30.10.2008 als eigenen Antrag und beantragt dafür Haushaltsmittel für 2009 in Höhe von 12.000,00 € bereit zu stellen.
5. Die SPD-Kreistagsfraktion übernimmt den Antrag auf Finanzierung des Kinder- und Jugendtelefons vom DSKB KV Warendorf vom 03.10.2008 als eigenen Antrag und beantragt dafür Haushaltsmittel für 2009 in Höhe von 5.000,00 € bereit zu stellen.
6. Die SPD-Kreistagsfraktion übernimmt den Antrag der Hospizbewegung im Kreis WAF e.V. auf Baukostenzuschuss zum Aus- und Umbau des St. Michael in Ahlen (Finanzlücke 200.000 €) und beantragt einen Baukostenzuschuss in Höhe von 50.000,00 € als einmaliger Zuschuss ohne Präjudiz für künftige gleichartige Fälle und beantragt dafür Haushaltsmittel für 2009 in Höhe von 50.000,00 € bereit zu stellen.

Mit freudiger



Reimund Juli  
Vorsitzender



Peter Kreft  
Finanzpolitischer Sprecher



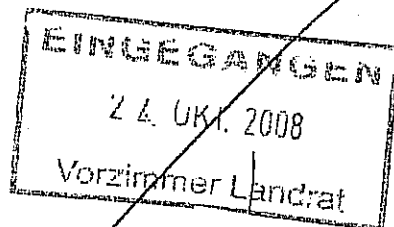
Stadt Sendenhorst  
Der Bürgermeister  
Rathaus  
Kirchstraße 1  
48324 Sendenhorst  
Telefon (0 25 26) 3 03-0  
Telefax (0 25 26) 3 03-100  
<http://www.sendenhorst.de>



Stadt  
Sendenhorst  
Stadt, Land  
und alles Gute

Stadt Sendenhorst Postfach 1261 48319 Sendenhorst

Kreis Warendorf  
Herrn Landrat  
Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf



Dienstbereich/ 2 Finanzen  
Sachgebiet

Auskunft erteilt Frau Pöhler

Zimmer 207  
Durchwahl 02526/303-326  
Email [poehler@sendenhorst.de](mailto:poehler@sendenhorst.de)

Ihr Zeichen  
Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen  
Datum 21.10.2008

## Entwurf des Kreishaushaltes 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

in der Sitzung des Haupt- und Ausschuss der Kreisverwaltung am 16.10.2008 habe ich die Auswirkungen der Anhebung des Kreisumlagevolumens auf den Haushalt 2009 der Stadt Sendenhorst dargestellt. Zu Ihrer Kenntnis füge ich die Vorlage-Nr. 0633/08 und die in der Sitzung präsentierte Gegenüberstellung der nur bedingt beeinflussbaren Finanzströme der Stadt Sendenhorst bei.

Die Gegenüberstellung der nur bedingt beeinflussbaren Finanzströme ist eine Aufstellung, die seitens der Gemeindeprüfungsanstalt seinerzeit im Rahmen der turnusmäßigen Prüfung erfolgte und hier für die Jahre 2008 bis 2010 fortgeschrieben worden ist.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 ist für das Jahr 2009 davon ausgegangen worden, dass dem Kreis auf dem hohen Niveau des Jahres 2008 auch weiterhin ein ähnlich hohes Kreisumlagevolumen in 2009 zur Verfügung gestellt werden muss.

Eine doch recht deutliche Ausweitung des Kreisumlagevolumens zu Lasten der kommunalen Haushalte ist für die Stadt Sendenhorst, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Stadt dann –im Gegensatz zum Kreis- ihre Ausgleichsrücklage in nicht unerheblichem Umfang in Anspruch nehmen und den strikten Konsolidierungskurs fortsetzen muss, nicht nachvollziehbar und in den politischen Gremien der Stadt auch nur wenig vermittelbar.

Mit freundlichem Gruß

  
Berthold Streffing

Sprechzeiten:  
montags - freitags 8.30 - 12.30 Uhr  
mittwochs 14.30 - 16.00 Uhr  
donnerstags 14.30 - 18.00 Uhr

Bankverbindungen:  
Sparkasse Münsterland Ost BLZ 400 501 50 Kto.-Nr. 70 002 803  
Vereinigte Volksbank eG BLZ 412 626 21 Kto.-Nr. 970 000  
Volksbank Münster eG BLZ 401 600 50 Kto.-Nr. 270 4000 200

# Stadt Sendenhorst

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Vorlage-Nr.	Datum
<b>0633/08</b>	10.10.2008

Beschlussorgan Haupt- und Finanzausschuss		Sitzungstermin 16.10.2008 18:00	
Beratungsfolge		Sitzungstermin	
Bezeichnung der Vorlage/des Tagesordnungspunktes Aktuelle finanzwirtschaftliche Angelegenheiten			
Dienstbereich (DB) / Sachgebiet (SG) DB2-SG20 - Finanzwesen			
Aktenzeichen 20		Bearbeitet von Frau Pöhler	
Federführender DB-Leiter DBL 2, gez. Pöhler	Beteiligte DB-Leiter	Genehmigung des Bürgermeisters I, gez. Streffing	

<b>Beschlussvorschlag</b> Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
---

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>  Keine
--

### Erläuterungen

Aktuelle Informationen zu den finanzwirtschaftlichen Entwicklungen mit Auswirkungen auf den Haushalt 2009:

#### 1. Kreisumlage

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2009 mit Anlagen wurde in der Sitzung des Kreistages am 26.09.2008 eingebracht. Mit Verfügung vom 28.08.08 hat der Landrat des Kreises Warendorf das Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushalts 2009 den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zugeleitet. Zu dem Eckdatenpapier wurde mit Schreiben vom 22.09.2008 eine gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister aller 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden verfasst (s. Anlage 1 zur Vorlage-Nr. 0633/08).

Ein wichtiger Parameter für die Kommunen im Kreis Warendorf ist die Festsetzung des Kreisumlagesatzes und des Hebesatzes der Jugendamtsumlage.

Laut Entwurf ist eine Anhebung des Kreisumlagesatzes von 36,0 v.H. auf 36,9 v.H. und des Hebesatzes für die Jugendamtsumlage von 15,4 v.H. auf 16,2 vorgesehen. Aufgrund der Anhebung der Umlagesätze und der gestiegenen Steuerkraft der Stadt Sendenhorst in der sog. Referenzperiode (01.07.2007 – 30.06.2008) würde sich die Belastung aus der Kreisumlage für die Stadt Sendenhorst insgesamt von 6.382.000 € in 2008 um 1.457.400 € und damit 23 % auf 7.849.400 € in 2009 erhöhen.

Die Anhebung der Umlagesätze stellt auf der anderen Seite für den Kreis Warendorf eine Ertragsverbesserung in Höhe von 6.460.000 € im Vergleich zu 2008 dar. Im Haushaltsplan 2008 des Kreises ist diese Ertragsverbesserung für 2009 in diesem Umfang nicht veranschlagt worden. Ohne Anhebung der Umlagesätze profitiert der Kreishaushalt bereits von den höheren Umlagegrundlagen in Folge der gestiegenen Steuerkraft mit einer um rd. 3,9 Mio. Euro höheren Kreisumlage. Die Kreisumlage würde seit 2005 von 89,4 Mio. Euro auf 107,7 Mio. Euro steigen.

Für Sendenhorst würde die Kreisumlagenbelastung seit 2005 von 4,9 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro in 2009 steigen. Zum Vergleich, die Gewerbesteuererinnahmen beliefen sich in 2005 auf 4,4 Mio. Euro. und werden sich mit voraussichtlich 7,2 Mio. € nach derzeitigen Kenntnissen auch in 2009 auf einem konstant hohem Niveau bewegen.

## **2. GFG 2009**

Gemäß den vom Innenministerium zur Verfügung gestellten Eckpunkten zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes/Steuerverbund 2009 wird eine um rd. 2,1 % höhere Finanzausgleichsmasse von rd. 7,732 Mrd. Euro zur Verfügung stehen. Aufgrund der konstant hohen Steuerkraft wird Sendenhorst 2009 wieder eine abundante Kommune sein und somit keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Damit partizipieren wir nur marginal an der höheren Finanzausgleichsmasse, da rd. 85,5 % der gesamten verteilbaren Finanzausgleichsmasse für Schlüsselzuweisungen zur Verfügung gestellt werden.

Die höhere Finanzausgleichsmasse wirkt sich für Sendenhorst positiv bei der Investitionspauschale (+ 25.000 €) sowie der Schulpauschale (+3.000 €) aus.

## **3. Anteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer**

Nach jetzigem Stand können höhere Erträge beim Anteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer in Höhe von rd. 90.000 € im Haushalt 2009 einkalkuliert werden. Weitere Möglichkeiten der Kompensation des Mehraufwandes für die Kreisumlage durch Ertragsverbesserungen bzw. Aufwandsminderungen sind aufgrund der in den letzten Jahren im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes konsequent umgesetzten Maßnahmen nur sehr begrenzt möglich, so dass für die Jahre 2009 bis 2012 unter den genannten Bedingungen im Ergebnis ein unausgeglichener Haushalt zu verzeichnen sein wird und die Ausgleichsrücklage in Anspruch zu nehmen ist. Der eingeschlagene Konsolidierungskurs ist konsequent weiterzuführen.

Gegenüberstellung der nur bedingt beeinflussbaren Finanzströme und der strukturellen Situation (Fortanschreibung Aufstellung GPA NRW)

16.10.2008

1,95583

	Lt. Jahresrechnung										Lt. Hhplan		Vorauss. HhPlan 2009:		
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2008	2009	2010	
											2008	2009	2010		
<b>1. Finanzströme Einnahmen</b>															
Gewerbesteuer	3.474.956	2.330.055	3.997.874	4.533.947	4.872.102	4.436.990	7.136.539	7.200.000	7.200.000	7.200.000	7.200.000	7.200.000	7.200.000	7.200.000	7.200.000
Grundsteuer B	1.179.811	1.224.992	1.245.456	1.400.620	1.462.785	1.473.943	1.468.035	1.503.107	1.499.470	1.531.010	1.540.610	1.499.470	1.531.010	1.540.610	1.540.610
EST u. UST-Anteil	4.509.230	4.328.810	4.224.653	4.218.374	3.948.045	3.897.114	4.339.501	4.920.373	5.155.000	5.418.500	5.655.000	5.155.000	5.418.500	5.655.000	5.655.000
Kompensationsstg.															
Familienleistungsausgleich	289.838	324.973	323.765	315.941	327.222	338.763	347.213	420.332	429.000	437.000	450.000	429.000	437.000	450.000	450.000
Schlüsselzuweisung	984.271	1.321.012	2.048.854	1.655.185	589.956	726.245	364.928	0	100.800	0	0	100.800	0	0	0
Erstattung Solidarbeitrag	116.954	61.504	0	0	237.437	175.831	0	104.760	188.700			188.700			
<b>Summe</b>	<b>10.555.060</b>	<b>9.591.345</b>	<b>11.840.602</b>	<b>12.124.067</b>	<b>11.437.547</b>	<b>11.048.886</b>	<b>13.656.216</b>	<b>15.451.451</b>	<b>14.572.970</b>	<b>14.586.510</b>	<b>14.845.610</b>	<b>14.572.970</b>	<b>14.586.510</b>	<b>14.845.610</b>	<b>14.845.610</b>
<b>2. Finanzströme Ausgaben</b>															
Gewerbesteuerumlage	306.871	298.288	462.000	923.150	550.000	557.000	705.000	919.190	536.000	572.000	626.000	536.000	572.000	626.000	626.000
Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit (Zuschlag Gewstuml.)	245.323	196.573	245.000	439.650	430.000	468.000	667.000	845.584	626.000	626.000	608.000	626.000	626.000	608.000	608.000
Nachzahlung Solidarbeitrag	127.391	21.910	168.779	219.020	0	0	162.031								
Kreisumlage	4.737.224	4.445.946	4.642.824	4.830.774	5.295.968	4.907.609	4.849.381	6.319.292	6.382.000	7.045.400	7.061.000	6.382.000	7.045.400	7.061.000	7.061.000
Sozialhilfe Gruppe 73-79;															
u.a. Asylb.leistungsgesetz	566.003	613.921	474.301	301.361	207.677	0	302.081	424.539	381.600	350.000	350.000	381.600	350.000	350.000	350.000
Leistungen Arbeitssuchende		388.266	414.705	457.063	408.718	364.923	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>5.982.811</b>	<b>5.964.905</b>	<b>6.407.609</b>	<b>7.171.018</b>	<b>6.892.363</b>	<b>7.088.417</b>	<b>6.685.493</b>	<b>8.508.605</b>	<b>7.925.600</b>	<b>9.397.400</b>	<b>8.645.000</b>	<b>7.925.600</b>	<b>9.397.400</b>	<b>8.645.000</b>	<b>8.645.000</b>
<b>3. Saldo Finanzströme</b>	<b>4.572.249</b>	<b>3.626.440</b>	<b>5.432.993</b>	<b>4.953.049</b>	<b>4.545.184</b>	<b>3.960.469</b>	<b>6.970.723</b>	<b>6.942.846</b>	<b>6.647.370</b>	<b>5.189.110</b>	<b>6.200.610</b>	<b>6.647.370</b>	<b>5.189.110</b>	<b>6.200.610</b>	<b>6.200.610</b>
<b>4. Strukturelle Situation;</b>															
originärer Fehlbetrag			248.976	200.835	-329.438	-1.210.429	-1.218.036	264.932	0			0			
5. Diff. Zw. Finanzströmen u. struktureller Situation			5.184.017	4.752.214	4.874.622	5.170.898	8.188.759	6.677.914	6.647.370	5.189.110	6.200.610	6.647.370	5.189.110	6.200.610	6.200.610
<b>eigene Kennzahlen</b>															
Anteil KU an o.a. Einnahmen incl. Hartz-IV-Ausgabe	45%	46%	39%	40%	46%	44%	36%	41%	44%	57%	48%	44%	57%	48%	48%
Steigerung der Einnahmen		-9%	23%	2%	-6%	-3%	24%	13%	-6%	0%	2%	-6%	0%	2%	2%
Steigerung Ausgaben		-0,3%	7,4%	11,9%	-3,9%	2,8%	-5,7%	27,3%	-6,9%	18,6%	-8,0%	-6,9%	18,6%	-8,0%	-8,0%
Steigerung Saldo Finanzströme		-20,7%	49,8%	-8,8%	-8,2%	-12,9%	76,0%	-0,4%	-4,3%	-21,9%	19,5%	-4,3%	-21,9%	19,5%	19,5%

# STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

Anlage III



Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

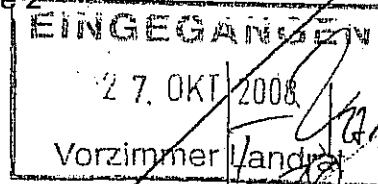
Dienststelle: Fachbereich 2

Wenn unzustellbar, zurück!  
Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

Hausanschrift: Rathaus Beckum  
Weststraße 46, 59269 Beckum

Herrn Landrat  
Dr. Olaf Gericke  
Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf

Ansprechpartner: Herr Klaes  
Raum: 107 (I. Obergeschoss)  
Telefon: 02521 29-210  
Fax: 02521 2955-210  
E-Mail: klaes@beckum.de  
Internet: www.beckum.de  
Datum: 23.10.2008



Geschäftszeichen:  
Kassenzeichen:

## Stellungnahme der Stadt Beckum gemäß § 55 Abs. 1 Kreisordnung NRW zum Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises Warendorf 2009

Verfügung vom 29.09.2008

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

der Rat der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung am 21.10.2008 beschlossen, dass sich die Stadt Beckum der als Anlage beigefügten Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf anschließt.

Zugleich hat er sie zu seiner Stellungnahme gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 Kreisordnung NRW zum Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2009 erklärt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Karl-Uwe Strothmann

Anlage

### Sprechzeiten

Montag: 08:30 – 12:00 Uhr  
Dienstag: 08:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr  
Mittwoch: **Keine Sprechzeiten!**  
Donnerstag: 08:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr  
Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr

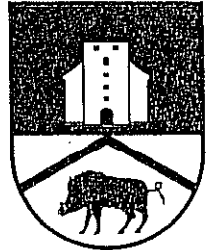
Außerhalb der angegebenen Zeiten nur nach Terminvereinbarung!

### Kontoverbindungen

Sparkasse Beckum-Wadersloh Kto. 1005834 BLZ 412 500 35  
IBAN DE20 4125 0035 0001 0058 34 BIC WELADED1BEK  
Volksbank Beckum eG Kto. 100721200 BLZ 412 600 06  
IBAN DE45 4126 0006 0100 7212 00 BIC GENODEM1BEK  
Volksbank Neubeckum eG Kto. 1616800 BLZ 412 614 19  
IBAN DE12 4126 1419 0001 6168 00 BIC GENODEM1OEN

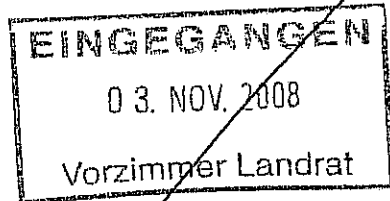
**GEMEINDE EVERSINKEL**

Der Bürgermeister



GEMEINDE EVERSINKEL · Der Bürgermeister · Postfach 1162 · 48347 Everswinkel

Kreis Warendorf  
Herrn Landrat  
Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf



<b>Kontakt</b>	Christiane Bürgin
<b>Ort</b>	Kämmerei
<b>Zimmer</b>	3
<b>Telefon</b>	02582/88-103
<b>Telefax</b>	02582/88-511
<b>Email</b>	kaemmerei@everswinkel.de
<b>Az</b>	20-20.20.30
<b>Datum</b>	30.10.2008

### Stellungnahme der Gemeinde Everswinkel zum Entwurf des Kreishaushaltes 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

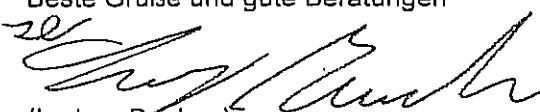
der Hauptausschuss der Gemeinde Everswinkel hat sich in seiner Sitzung vom 29.10.2008 mit dem Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises, insbesondere mit dem Umlagesatz der allgemeinen Kreisumlage für das Jahr 2009, beschäftigt.

Wegen der zusätzlichen Belastungen für die kommunale Familie durch die vorgesehene Hebesatzerhöhung wurde folgender Beschluss gefasst:

„Die Gemeinde Everswinkel fordert die Mitglieder der Kreistages auf, auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs der Haushaltssatzung nochmals alle Haushaltsposten kritisch zu überprüfen mit dem Ziel, eine Erhöhung der Kreisumlage möglichst zu vermeiden.“

Diesen Beschluss darf ich Ihnen als Stellungnahme der Gemeinde Everswinkel für Ihre weiteren Haushaltsberatungen zur Verfügung stellen.

Beste Grüße und gute Beratungen

  
(Ludger Banken)



+49 2508 995166

Anlage V

Der Bürgermeister


  
Stadt  
Drensteinfurt

Stadtverwaltung Drensteinfurt · Postfach 1260 · 48310 Drensteinfurt

Kreis Warendorf  
Herrn Landrat  
Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf

Fachbereich: 2 - Finanzen -  
Auskunft erteilt: Herr Burlage  
Zimmer: 51  
Tel. (Durchwahl): 02508 995-151  
Tel. (Zentrale): 02508 995-0  
Telefax: 02508 995-166  
Internet: www.drensteinfurt.de  
E-Mail: m.burlage@drensteinfurt.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

FB 2/Kreishaushalt 2009

04.11.2008

### Stellungnahme zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2009


Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 27.10.2008 und des Rates am 03.11.2008 der Stadt Drensteinfurt wurden die Auswirkungen der geplanten Anhebung der Hebesätze zur allgemeinen Kreisumlage und zur Jugendamtsumlage dargestellt und diskutiert. Sollten die bekannten Planzahlen so umgesetzt werden, würde die Kreisumlage der Stadt Drensteinfurt von rd. 6,9 Mio. € auf ca. 7,5 Mio. € ansteigen. Die ohnehin erhebliche Belastung des städtischen Haushalts durch die Kreisumlage würde dadurch noch einmal erheblich erhöht.

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage des Kreises Warendorf und vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden verschlechternden Rahmenbedingungen stößt die Anhebung des Satzes der allgemeinen Kreisumlage in den Beratungen auf deutliche Kritik. Auch auf Kreisebene sollten daher alle Aspekte zur Fortführung der Haushaltskonsolidierung untersucht und genutzt werden. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf zeigt begründete und vertretbare Argumente für eine Senkung des Hebesatzes auf. Im Ergebnis haben sich sowohl die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses als auch des Rates der Stadt Drensteinfurt einstimmig der gemeinsamen Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf angeschlossen.

Ich darf Sie daher entsprechend der Stellungnahme zum Eckdatenpapier bitten, sich für eine Senkung des Satzes zur allgemeinen Kreisumlage um 0,5%-Punkte einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen


  
Paul Burlage

Sparkasse Münsterland Ost  
(BLZ 400 501 50) Nr. 8 000 192  
Vereinigte Volksbank eG  
(BLZ 412 626 21) Nr. 4 300 002 700

Volkshank Ahlen eG ZSt. Walstedde  
(BLZ 412 625 01) Nr. 800 008 00  
Postbank Dortmund  
(BLZ 440 100 46) Nr. 355 25-467

Öffnungszeiten Bürgerbüro:  
Mo u. Mi: 7.30-12.00 Uhr  
Di u. Fr: 7.30-16.00 Uhr  
Do: 7.30-17.30 Uhr  
und nach Terminabsprache

Hausanschrift:  
Stadtverwaltung  
Drensteinfurt  
Landsbergplatz 7  
48317 Drensteinfurt



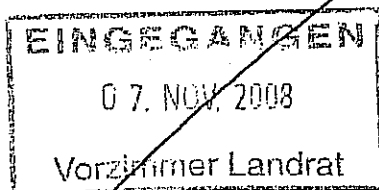


# Stadt Ennigerloh

Der Bürgermeister

Postanschrift: Postfach 14 55 • 59306 Ennigerloh

Kreis Warendorf  
Herrn Landrat  
Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Straße 2  
  
48231 Warendorf



Fachbereich  
Auskunft erteilt

Finanzen  
Frau Kleier

Telefon

(02524) 28 – 202

Telefax

(02524) 28 – 483

email

ulrike-kleier@ennigerloh.de

Zimmer

106

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
FB 2 / 20 30 / 2009

Datum  
05.11.2008

## Entwurf des Kreishaushaltes 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

in der Sitzung des Rates der Stadt Ennigerloh am 27.10.2008 wurden die voraussichtlichen Auswirkungen der Erhöhung der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2009 erörtert. Die Sitzungsvorlage Nr. Ö 743/XIV nebst Anlagen übersende ich Ihnen beiliegend zur Kenntnisnahme.

Noch bei der Aufstellung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2008 wurde seitens der Stadt Ennigerloh von einer Beibehaltung des Umlagesatzes ausgegangen. Die nunmehr von Ihnen beabsichtigte Erhöhung des Kreisumlagevolumens bedeutet für die Stadt Ennigerloh eine nicht unerhebliche Belastung, die die Fortsetzung des bislang verfolgten Entschuldungskurses sowie die Konsolidierung des Haushaltes erheblich erschwert.

Daher bitte ich Sie auch im Namen des Rates der Stadt Ennigerloh auf der Grundlage eines diesbezüglichen wortgleichen Beschlusses, alle Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu prüfen, die im Entwurf des Kreishaushaltes 2009 ausgewiesene (allgemeine) Kreisumlagerhöhung von 0,9%-Punkten soweit möglich zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Lüth  
Bürgermeister

Anlagen

Anschrift:

Marktplatz 1  
59320 Ennigerloh  
www.ennigerloh.de

Öffnungszeiten allgemein:

montags - freitags  
8.30 - 12.30 Uhr  
montags  
14.00 - 17.00 Uhr  
donnerstags  
14.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Fachbereich Soziales:

Offene Sprechzeiten  
Montag – Freitag  
11.00 – 12.00 Uhr  
Dienstags geschlossen  
Weitere Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten

Bürgerservice:

montags  
08.00 – 17.00 Uhr  
dienstags, mittwochs, freitags  
08.00 – 12.30 Uhr  
donnerstags  
08.00 – 18.00 Uhr

Konten:

Sparkasse Münsterland Ost  
Konto-Nr. 43 022 805  
BLZ 400 501 50

Volksbank Ennigerloh

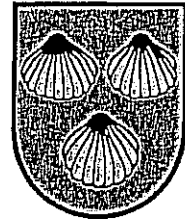
Konto-Nr. 167 900  
BLZ 412 614 19

Volksbank Enniger-  
Ostenfelde-Westkirchen

Konto-Nr. 501 200 000  
BLZ 412 613 24

Postbank Dortmund

Konto-Nr. 201 48-464  
BLZ 440 100 46



öffentlich

<b>Antragsteller:</b> FB/EB: Fachbereich Finanzen	<b>Datum:</b> 16.10.2008	<b>Drucksachen-Nr.:</b> Ö 743 / XIV
<b>Drucksachenvermerk:</b> (z. B. Tischvorlage, - Post-)		

**Beratungsgegenstand:**  
Erhöhung der Kreisumlage 2009  
Stellungnahme der Stadt Ennigerloh zur Kreisumlagenerhöhung des Kreises  
Warendorf für den Haushalt 2009

<b>Beratungsfolge:</b> Rat der Stadt Ennigerloh	<b>TOP:</b>	<b>Sitzungsdatum:</b> 27.10.2008
--	-------------	-------------------------------------

<b>Verfasser/ Sachbearbeiter</b>	<b>Federführender Fachbereich</b>	<b>Berichterstatter im Gremium</b>	<b>Kämmerer</b>
Frau Kleier	FB 2	Herr Wildemann	

**Beschlussvorschlag:**

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung formuliert.

**Sachverhalt:**

**I. Antrag der fwg-Fraktion:**

Die fwg-Fraktion hat am 13.10.2008 (Eingangsdatum) einen Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 27.10.2008 gestellt.

Es wird beantragt die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

„Stellungnahme der Stadt Ennigerloh zur Kreisumlagenerhöhung des Kreises Warendorf für den Haushalt 2009“

Die fwg-Fraktion führt in ihrem Antrag aus, dass sie eine Befassung mit dem Thema angesichts der zu erwartenden Erhöhung der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2009 von 36% auf 36,9% für dringend geboten hält. Es wird vorgeschlagen einen Text einer Stellungnahme in der Ratssitzung zu verabschieden.

II. Aktueller Sachstand:

Der Kreis Warendorf hat mit Schreiben vom 28.08.2008 die Eckdaten zum Entwurf des Kreishaushalts 2009 an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden übersandt.

Unter Punkt 2 des Schreibens wird auf die Erhöhung der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2009 um 0,9% (von 36% auf 36,9%) hingewiesen. Weiterhin wird ausgeführt, dass die Jugendamtsumlage um 0,8% (von 15,4% auf 16,2%) angehoben wird.

Die Kreisumlage berechnet sich auf der Grundlage der Summe der Steuerkraftmesszahl und der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinde.

Für die Stadt Ennigerloh hat dieser prozentuale Anstieg der Kreisumlage konkret folgende Auswirkungen:

Steuerkraftmesszahl für 2009	16.624.634
Schlüsselzuweisungen 2009	3.409.599
<small>(Zahlen aus der 1. Modellrechnung vom 27.08.2008 zum Gesetzentwurf für das GFG 2009)</small>	

**Umlagegrundlage:** **20.034.233**

1. Berechnung anhand der Prozentsätze der Kreisumlage 2008:

davon 36% Kreisumlage	7.212.323,88 €
davon 15,4% Jugendamtsumlage	3.085.271,88 €

**Summe:** 10.297.595,76 €

2. Berechnung anhand der Prozentsätze der Kreisumlage 2009:

davon 36,9 % Kreisumlage	7.392.631,98 €
davon 16,2% Jugendamtsumlage	3.245.545,75 €

**Summe:** 10.638.177,73 €

3. Differenzbetrag:

Folgende Differenzbeträge ergeben sich folglich aufgrund der Erhöhung der Kreisumlage um 0,9% bzw. der Erhöhung der Jugendamtsumlage um 0,8%:

Differenz Kreisumlage:	180.308,10 €
Differenz Jugendamtsumlage:	160.273,87 €

**Summe:** 340.581,97 €

Der Kreis Warendorf hat den kreisangehörigen Gemeinden mit Schreiben vom 29.09.2008 mitgeteilt, dass der Entwurf des Kreishaushaltes in der Sitzung des Kreistages am 26.09.2008 eingebracht worden ist. Ein Exemplar des Entwurfes wurde der Stadt Ennigerloh übersandt.

Gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen können die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihren Anlagen, insbesondere zu vorgesehenen Höhe des Umlagesatzes für die Kreisumlage, Stellung nehmen.

Der Kreistag wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 12.12.2008 den Beschluss über die Haushaltssatzung fassen. Der Kreis Warendorf hat in seinem o. g. Anschreiben darum gebeten, eventuell vorgesehene Stellungnahmen bis zum 07.11.2008 vorzulegen. Auf diese Weise könne sichergestellt werden, dass die Fachausschüsse des Kreistages und der Kreisausschuss die Stellungnahmen beraten können.

Auf der Ebene der Bürgermeisterkonferenz ist mit Schreiben vom 18.09.2008 eine gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf zum Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushalts 2009 erarbeitet und an den Kreis Warendorf übersandt worden. In diesem Anschreiben ist die vorgesehene Erhöhung der Kreisumlage maßgeblich kritisiert worden.

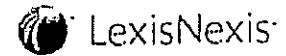
---

B. Lülff  
Bürgermeister

**Anlagen:**

- Gesetzestext § 55 Kreisordnung NRW
- Antrag der fwg-Fraktion vom 13.10.2008

## Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW)

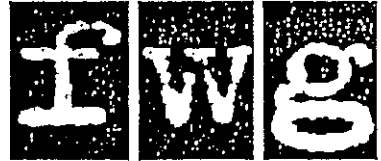


### § 55 KrO NRW (Gesetz) - Landesrecht Nordrhein-Westfalen Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Gemeinden

(1) Bei der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen sind die kreisangehörigen Gemeinden in geeigneter Weise zu beteiligen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihren Anlagen, insbesondere zur vorgesehenen Höhe des Umlagesatzes, Stellung zu nehmen.

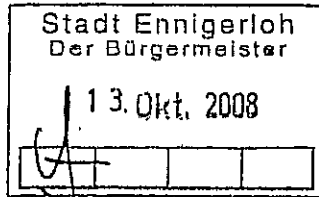
(2) Über Einwendungen der kreisangehörigen Gemeinden beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung. Die kreisangehörigen Gemeinden können verlangen, dass der Kreis ihnen das Beratungsergebnis mitteilt und begründet.

Copyright © 2008, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.



fwg-Ennigerloh Joh.-Seb.-Bach Str. 6 59320 Ennigerloh

An die  
Stadt Ennigerloh  
z. H. des Bürgermeisters  
Herrn Berthold Lulf  
Rathausplatz 1  
59320 Ennigerloh



fwg-Ennigerloh  
Freie Wählergemeinschaft  
Ennigerloh e.V.

Fraktion  
Bernhard Dombrink  
(Fraktionsvorsitzender)  
Joh.-Seb.-Bach Str. 6  
59320 Ennigerloh

Tel.: 02524 950377  
Mobiltel.: 0171 20 50 278  
Fax: 02524 950366  
E-Mail:  
[b.dombrink@t-online.de](mailto:b.dombrink@t-online.de)

Fraktionspost

Vertretung:

**Erhöhung der Kreisumlage**

- FB 1
- FB 2
- FB 3
- FB 4
- FB 5
- FB TB
- FB WB

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung den Tagesordnungspunkt "Stellungnahme der Stadt Ennigerloh zur Kreisumlagenerhöhung des Kreises Warendorf für den Haushalt 2009".

Da die finanzielle Mehrbelastung durch den Kreis Warendorf in einer Größenordnung von 0,9%, also etwa 6,5 Mio. €, anteilmäßig die Stadt Ennigerloh in 2009 erheblich belasten wird, **halten wir es für dringlich**, dieses Thema so früh wie möglich in den zuständigen Gremien der Stadt aufzuarbeiten, zu bewerten und eine Stellungnahme der Stadt Ennigerloh in Auftrag zu geben.

In der nächsten Sitzung des Rates der Stadt sollte dann der konkrete Text einer Stellungnahme als Entscheidungsgrundlage für die Mitglieder des Kreistages verabschiedet werden.

Ich bitte Sie, das Eckdatenpapier des Kreiskämmerers des Kreises Warendorf als Anlage beizufügen.

Bernhard Dombrink  
Fraktionsvorsitzender

**Beelen**

Telefax an

Kreis Warendorf  
Der Landrat  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf

Fax-Nr. (0 25 81) 53 20 00

Gemeinde Beelen  
Die Bürgermeisterin

Rathaus  
Warendorfer Straße 9  
48361 Beelen

Telefon: (02586) 887-0  
Telefax: (02586) 887-88

e-mail: info@beelen.de  
Internet: www.beelen.de

Fachbereich: BM/in  
Auskunft: Frau Kammann  
Aktenzeichen:  
Zimmer-Nr.: 23  
Durchwahl: (02586) 887-22

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 12.30 Uhr  
Do 14.00 - 18.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Datum: 14.11.2008

**Stellungnahme der Gemeinde Beelen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2009 des Kreises Warendorf**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

der Rat der Gemeinde Beelen ist in seiner Sitzung am 30. Oktober 2008 der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses gefolgt und hat mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

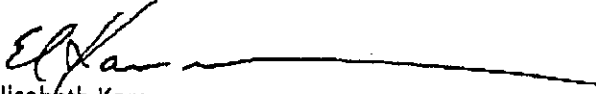
**„Der Rat der Gemeinde Beelen schließt sich der Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister des kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf an und erklärt sie zu seiner Stellungnahme gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KrO NRW zum Haushaltsentwurf des Kreises Warendorf für das Jahr 2009.“**

In der gemeinsamen Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister werden die wesentlichen Aspekte des Eckdatenpapiers angesprochen und mögliche Einsparpotentiale aufgeführt. Abschließend wurde die Forderung erhoben, den Hebesatz zur Kreisumlage um 0,5 %-Punkte auf 35,5 % zu senken.

Für die Gemeinde Beelen steht darüber hinaus auch die Erhebung der Jugendamtsumlage an.

Ich möchte Sie daher in diesem Sinne bitten, unsere Argumente sehr ernsthaft zu prüfen und unseren Forderungen zu entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

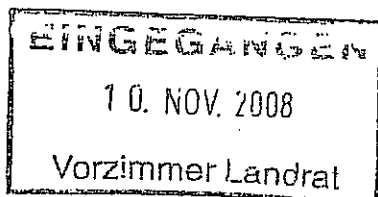
  
Elisabeth Kammann  
Bürgermeisterin



**FDP Fraktion im Kreistag des Kreises Warendorf**

Der Fraktionsvorsitzende: Dr. Klaus P. Strautmann

An den Landrat  
Herrn Dr. Olaf Gericke  
Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf



10.11.2008

**Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2009**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die FDP-Fraktion stellt zur Beratung im Finanzausschuss sowie im Kreisausschuss folgende

Anfrage:

Der Haushaltsplanentwurf 2009 zeigt derzeit ein ausgeglichenes Ergebnis. Dennoch verdunkeln sich gerade in der jüngsten Zeit angesichts der Finanzkrise die wirtschaftlichen Erwartungen für das Jahr 2009. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Welche ordentlichen und außerordentlichen Risiken ergeben sich aus einer wirtschaftlich negativen Entwicklung für den Haushalt?
2. Gibt es bereits im Bereich der Planung eine Antizipation dieser Risiken?

Begründung:

Die wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Monate, die Finanzkrise und die drohende Rezession werden nicht am Kreis Warendorf vorbeigehen und sowohl wirtschaftlich als auch finanziell ihren Niederschlag zeigen. Daraus resultierend besteht die Gefahr, dass die Steuerkraft der Städte und Gemeinden erheblich getroffen wird. Das Ausmaß ist zwar noch nicht absehbar, sollte aber in den Beratungen des Haushaltsplanentwurfes nicht außer Acht gelassen werden.

Freundliche Grüße,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus P. Strautmann'.

Dr. Klaus P. Strautmann